

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 28. September 1960

Blatt 1870

Wer wird Landesmeister im Maschinschreiben?

=====

28. September (RK) In der Volkshalle des Wiener Rathauses am 12. November treffen die besten Wiener und niederösterreichischen Maschinschreiber zusammen. Im Rahmen der Bundesmeisterschaften, die an diesem Tag in allen Landeshauptstädten ausgetragen werden, ermittelt der Österreichische Stenografenverband die Landesmeister von Wien und Niederösterreich.

Bei diesen Wettbewerben wird auch das silberne und goldene Leistungsabzeichen für Maschinschreiben verliehen. Zahlreiche Institutionen und Firmen haben für ausgezeichnete Leistungen Preise gestiftet.

Teilnahmeberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger. Für das goldene Leistungsabzeichen ist eine Abschreibegeschwindigkeit von 320 Anschlägen pro Minute und für das silberne Leistungsabzeichen eine von 260 Anschlägen notwendig. Wem es gelingt, die höchste Geschwindigkeit zu erreichen und relativ die wenigsten Fehler zu machen, wird Österreichischer Bundesmeister. Die genauen Bedingungen zur Teilnahme erfährt man beim Österreichischen Stenografenverband, Wien 2, Obere Donaustraße 97, der bis zum 15. Oktober Meldungen entgegennimmt.

Die Besten aus diesem Wettbewerb werden Österreich im August 1961 bei der Weltmeisterschaft in Wiesbaden vertreten.

- - -

Ravensbrück-Ausstellung geht in die Wiener Schulen
=====

28. September (RK) 10.300 Personen sahen die Ravensbrück-Ausstellung, die im Stadtschulratsgebäude am Ring durch drei Wochen zu sehen war. Nun wird die Ausstellung, die unter dem Motto "Den Toten zum Gedenken - den Lebenden zur Mahnung" steht, den Wiener Mittelschülern zugänglich gemacht werden. Zuerst geht die Ausstellung in das Akademische Gymnasium und wird im Verlaufe dieses Jahres noch an 29 weiteren Knaben- und Mädchenmittelschulen zu sehen sein. Die Geschichtslehrer werden die Schüler auf die Ausstellung vorbereiten und dann durch die Ausstellung führen. Außerdem wird in der Zeit, in der die Ravensbrück-Ausstellung in der Schule untergebracht ist, ein Dokumentarfilm "Nacht und Nebel" vorgeführt werden.

- - -

Empfang im Rathaus
=====

28. September (RK) Anlässlich des III. Kongresses der Internationalen Vereinigung für bildende Künste der Unesco gab Bürgermeister Jonas gestern abend einen Empfang im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses. Der Bürgermeister konnte im Beisein der Stadträte Schwaiger und Sigmund 150 Teilnehmer aus 43 Nationen als Gäste begrüßen.

- - -

Neues Landesgesetzblatt
=====

28. September (RK) Das neue Landesgesetzblatt enthält eine Verordnung über Verbindlicherklärung von Ö-Normen.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Angelobungen und Verabschiedungen im Wiener Rathaus
=====

28. September (RK) Bürgermeister Jonas nahm heute früh im Rathaus die Angelobung von 228 in den Dienst der Stadtverwaltung aufgenommenen Bediensteten vor. Die größten Gruppen unter den Angelobten bildeten diesmal Feuerwehrmänner und Bedienstete der Stadtreinigung und des städtischen Fuhrparkes. Unter den 65 weiblichen Gemeindebediensteten befinden sich größtenteils Kindergärtnerinnen und Krankenpflegerinnen. Mit dem Bürgermeister wohnten der Angelobung die Stadträte Bauer und Riemer sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl, weiter die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten und Vertreter der Gewerkschaft bei.

Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer begrüßte die jüngsten Mitarbeiter der Stadtverwaltung und wünschte ihnen einen guten und erfolgreichen Berufsweg. Auf die verschiedenen Vorteile hinweisend, die der Dienst bei der Gemeinde Wien jungen Menschen bietet, erklärte er, daß die Verhandlungen über eine Erhöhung der Anfangsgehälter für öffentlich Bedienstete vor einem positiven Abschluß stehen.

Bürgermeister Jonas verwies darauf, daß die Neuaufgenommenen das Erbe einer Generation von Gemeindebediensteten anzutreten haben, die eine harte Schule im öffentlichen Dienst hinter sich haben. Die Gemeinde Wien, sagte er, legt großen Wert darauf, daß in der Verwaltung kein Leerlauf entsteht. Alles, was in dieser Stadt geschieht, hängt vom guten Funktionieren der Verwaltung ab, jeder Griff der getan wird, muß seinen Zweck haben, sonst wäre er eine Fehlleistung. Er bat die jungen Bediensteten stets zu bedenken, daß sie keinem anonymen Arbeitgeber dienen sondern der gesamten Wiener Bevölkerung.

Eine Stunde später nahm Bürgermeister Jonas im Beisein von Mitgliedern des Stadtsenates, mehrerer Gemeinderäte, der Direktoren der Städtischen Unternehmungen und der Dienststellenleiter Abschied von 242 in den Ruhestand versetzten Gemeindebediensteten. Nach Ansprachen von Stadtrat Riemer und Gemeinderat Schiller als Vertreter der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten würdigte der Bürgermeister die verdienstvollen

Leistungen, die von den schiedenden Beamten in jahrzehntelanger Tätigkeit für Wien und seine Bevölkerung vollbracht wurden. Ihr Dienst fällt in die entscheidendste Periode der Wiener Stadtgeschichte, sagte er, und somit war es ihnen gegönnt, am fortschrittlichen Aufbau Wiens mitzuwirken. Er dankte ihnen im Namen der Stadtverwaltung und wünschte jedem einzelnen viel Glück und Gesundheit im Ruhestand.

Im Rahmen der beiden Feiern wirkte ein Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien mit.

- - -

Führung durch die Stadtparkausstellung
=====

28. September (RK) Freitag, den 30. September führt akademischer Maler Wilhelm Hochmeister durch die Freilichtausstellung "Plastiken im Stadtpark". Treffpunkt um 18 Uhr an der Wientalpromenade zwischen Kleiner Ungarbrücke und Meierei Hübner.

- - -

Freie Stelle eines ärztlichen Anstaltsleiters
=====

28. September (RK) Im Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien wird die Stelle eines ärztlichen Anstaltsleiters (Direktors) besetzt.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind bis spätestens 31. Oktober 1960 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, zu richten.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

28. September (RK) Freitag, den 30. September, Route 4 mit Besichtigung der Stadthalle, des Theresienbades, des Neubaus der Großgarage an der Laxenburger Straße und des Sommerbades am Laaer Berg sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Pferdemarkt vom 27. September
=====

28. September (RK) Aufgetrieben wurden 166 Stück, hievon 32 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 111 Stück, als Nutztiere 39 Stück verkauft, unverkauft blieben 16 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 94, Oberösterreich 12, Burgenland 18, Steiermark 6, Kärnten 20, Tirol 7, Salzburg 6.

Preise: Schlachtpferde, Fohlen 11 bis 12.70 S, Extremware 7.40 bis 8.70 S, 1. Qualität 7 bis 7.30 S, 2. Qualität 6.70 bis 6.90 S, 3. Qualität 6.30 bis 6.60 S, Nutzpferde 7.20 bis 11 S.

Auslandsschlachthof: 44 Stück aus Bulgarien, Preis 6 bis 6.70 S, 104 Stück aus der CSSR, Preis 6.50 bis 7.40 S, 6 Stück aus der DDR, Preis 6.40 bis 6.70 S, 12 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.20 bis 6.50 S, 97 Stück aus Polen, Preis 6.50 bis 7.50 S, 12 Stück aus Rumänien, Preis 6.50 bis 6.70 S, 70 Stück aus Ungarn, Preis 6 bis 7.20 S, 57 bulgarische Esel, Preis 3 bis 4 S.

Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde ermäßigte sich um fünf Groschen, der für Schlachtfohlen erhöhte sich um 29 Groschen. Er beträgt: Schlachtpferde 7.26 S, Schlachtfohlen 12.15 S. Gesamtdurchschnittspreis: Pferde 7.94 S je Kilogramm.

- - -

Bürgermeister Jonas fährt nach Karlsruhe
=====

28. September (RK) Im Dezember 1958 weilte eine Delegation des Karlsruher Gemeinderates unter der Führung von Oberbürgermeister Klotz in Wien. Damals ist an Bürgermeister Jonas eine Einladung zu einem Gegenbesuch in Karlsruhe ergangen. Samstag früh wird der Wiener Bürgermeister mit den Stadträten Riemer und Schwaiger und einer zehnköpfigen Abordnung des Wiener Gemeinderates nach Karlsruhe fahren und dort verschiedene Einrichtungen der Stadt besichtigen. Mittwoch, den 5. Oktober, wird die Delegation wieder in Wien eintreffen.

- - -

Arbeitsunfall im Gaswerk Simmering
=====

28. September (RK) Heute vormittag ereignete sich im Schachtofen einer Gasspaltenanlage des Werkes Simmering ein Arbeitsunfall, bei dem ein Firmenarbeiter und vier Gaswerkbedienstete durch Einatmen von Leuchtgas bewußtlos wurden. Eine sofort eingeleitete Untersuchung ergab folgenden Hergang des Unfalles: Der Arbeiter Johann Lieberth von der Firma Universale wurde nach etwa einer halbstündigen Arbeitszeit im Schachtofen bewußtlos. Wie nachher festgestellt werden konnte, ist in den Schachtofen Gas eingeströmt. Die Gaswerkbediensteten Josef Gsonadi und Rudolf Grünhut, die dem bewußtlosen Arbeiter hinauftragen wollten, blieben gleichfalls im Schachtofen betäubt liegen. Zwei weitere Gaswerkbedienstete, Rudolf Vykydal und Alois Mondsperger, die zu Hilfe eilten, konnten sich noch rechtzeitig mit eigener Kraft aus dem Schachtofen retten. Die Verunglückten wurden dann aus dem Schachtofen mit einem Seil geborgen und ins Krankenhaus Rudolfstiftung gebracht. Rudolf Grünhut erlitt beim Hinaufziehen aus dem Schacht Rippenbrüche. Alois Mondsperger kehrte bald ins Gaswerk zurück und meldete sich zum Dienst.

- - -